

Die Zukunft gehört intelligenten Rauchwarnmelder-Systemen

Für alle Bedürfnisse die passende Lösung



Foto: Fotolia/Schlott Feuerschutz Arbeitsschutz GbR

Sicherer Schlaf für die ganze Familie: Mit geeigneten Vorkehrungen lässt sich die Sicherheit in den eigenen vier Wänden beträchtlich erhöhen.

Ob internetbasierendes Funkrauchmelde-System oder Rauchwarnmelder, die über ein Smartphone mit dem Anwender kommunizieren – es hat sich technisch sehr viel getan, seit die Rauchwarnmelderpflicht in den meisten Bundesländern Einzug gehalten hat.

Sinnvoll sind diese Weiterentwicklungen allemal, denn so verlieren Hausbewohner im Notfall keine wertvolle Zeit, bevor Lebensgefahr für ihre Liebsten besteht. Als Fachhändler und Brandschutzprofi hat beispielsweise die Schlott Feuerschutz Arbeitsschutz GbR unterschiedlichste Systeme im Sortiment, die alle auf Herz und Nieren geprüft wurden. Ob nun ein sprechender Rauchwarnmelder unbedingt Sinn macht, sei dahin gestellt, aber wie in fast allen Bereichen, lassen sich manche Hersteller auch hier gerne mal zu Spielereien hinreißen.

Das Smart-Phone überwacht den Rauchwarnmelder

Ein praktisches Tool zur Überwachung des Betriebszustands eines Rauchwarnmelders ist zum Beispiel eine spezielle App für Smartphones (Android- und iOS-Geräte). Via akustischer Datenübertragung können die Rauchwarnmelder jederzeit Auskunft über ihren Betriebszustand erteilen. So gibt diese Home-App noch mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden, da der Endanwender mit ihr jederzeit den Status des Melders überprüfen kann. Für die professionelle Wartung stellt der Hersteller eine Profi-App bereit, die eine umfangreiche Wartung und detaillierte Diagnose ermöglicht.

Für größere Wohnungsbestände oder zum Einsatz in einem professionellen Umfeld hat sich ein Qualitätshersteller mit einem intelligenten Rauchwarnmelder

etabliert. Dieser verfügt über eine Komfortidentifikation zum schnellen Finden eines fehlerhaften Melders, einen Ereignisspeicher, eine Diagnosefunktion und vieles mehr. Auch dieser Rauchwarnmelder liefert mittels einer kostenfreien App einen ausführlichen Statusbericht über den Betriebszustand des Melders.

Ein internetbasiertes Funkrauchmelde-System ist die neueste Innovation auf dem Markt. Meldet ein Rauchmelder einen Alarm, erhalten die Bewohner eine Meldung direkt auf ihr Smartphone, Tablet oder Heimcomputer mit dem exaktem Wohnungsstandort, Temperatur, sowie einer Information, welches Zimmer betroffen ist. Zentralkomponente dieses Systems ist ein iP Gateway, welches zum Beispiel in das Heim W-Lan integriert werden kann und als Schnittstelle alle vernetzten Funkrauchwarnmelder mit dem Internet verbindet.

Rauchmelder allein bieten keinen ausreichenden Schutz

Rauchwarnmelder sind sinnvoll und die technische Weiterentwicklung erstrebenswert. Der Gesetzgeber hat jedoch nicht bedacht, dass es viele Situationen gibt, in denen ein Rauchmelder nicht alarmiert. Zum Beispiel dann, wenn ein Fenster offen ist und der Rauch bedingt durch Zugluft den Rauchwarnmelder gar nicht erst erreicht. „Bei der Erarbeitung der Rauchwarnmelderpflicht wurde viel zu kurz gedacht und die komplexen Gefahrensituationen nicht umfänglich berücksichtigt“, betont Josef Schlott, Geschäftsführer der Schlott Feuerschutz Arbeitsschutz GbR. Darum bleibt die Frage: Was wird tatsächlich benötigt, um sich wirksam vor Bränden zu schützen? „Einige wenige Maßnahmen reichen schon aus, um Menschenleben zu retten“, so Schlott weiter. Für die private Vorsorge empfiehlt der Fachmann eine griffbereite Löschdecke zum Ersticken der Flammen. Speziell für die Küche gibt es beispielsweise den Gorilla Herdwächter, der Herdbrände schon erkennt, bevor sie entstehen. Und für die Flucht nach draußen sorgt eine Fluchthaube 15 Minuten lang für Frischluft. Für alle Bedürfnisse gibt es die passende Lösung. Das Fachpersonal der Schlott Feuerschutz Arbeitsschutz berät Immobilienbesitzer fachkundig und kompetent. Weitere Informationen zum Thema erhalten Interessierte unter anderem im Internet unter www.ihrbrandschutzprofi.de.